

Made for
iPhone | iPad | iPod



ReSound GN

ReSound LiNX Quattro™

Bedienungsanleitung

ReSound Hörer-Im-Ohr-Hörsysteme

GN Making Life Sound Better

resound.com

Informationen zu den Hörsystemen

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Batterietyp	312□13□		

Dome- /Otoplastiktyp	Offener Dome <input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	Power-Dome <input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	<input type="checkbox"/> Tulpen-Dome	<input type="checkbox"/> RIC-Otoplastik
-------------------------	---	---	--------------------------------------	---

Programm	Signalton	Beschreibung
1	Ein Signalton	
2	Zwei Signaltöne	
3	Drei Signaltöne	
4	Vier Signaltöne	

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
Ihr Hörsystem	6
So machen Sie Ihre Hörsysteme einsatzbereit	9
Einsetzen der Hörsysteme	13
Herausnehmen der Hörsysteme	18
Verwendung Ihrer Hörsysteme	20
Direkter Audioeingang	25
Erweiterte Optionen	28
Reinigung und Pflege Ihrer Hörsysteme	37
Wireless-Zubehör	43
Tinnitusmanagement	45

Allgemeine Warnhinweise	56
Problemlösung	59
Warnhinweise für Hörakustiker(Nur USA)	61
Behördliche Vorschriften	64
Technische Daten	70
Varianten der Hörsysteme	74
Zusätzliche Informationen	75

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Hörsysteme entschieden haben! Wir empfehlen, dass Sie Ihre Hörsysteme jeden Tag tragen, damit Sie deren Potenzial voll ausschöpfen können.

HINWEIS: Lesen Sie sich diese Sicherheitshinweise gründlich durch, bevor Sie die Hörsysteme in Betrieb nehmen.

Verwendungszweck

Luftleitungshörsysteme sind tragbare Schallverstärker und dazu vorgesehen, einen Hörverlust zu kompensieren. Die wesentliche Funktion eines Hörsystems ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell von Personen mit Hörbeeinträchtigung.

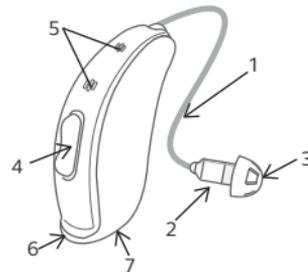
Für Geräte mit einem Tinnitus Sound Generator-Modul:

Das Tinnitus Sound Generator Modul ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Betroffenen Linderung zu verschaffen. Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Es kann aber auch bei Kindern über 12 Jahren angewandt werden.

Ihr Hörsystem

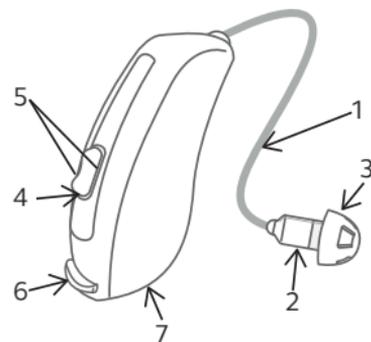
62 Modell

1. Hörschlauch
2. Hörer
3. Dome (gezeigt ist ein offener Dome)
4. Multifunktionstaste
5. Mikrofone
6. Batteriefach
7. Modell und Seriennummer (im Batteriefach)



61 Modell

1. Hörschlauch
2. Hörer
3. Dome (gezeigt ist ein offener Dome)
4. Programmwahltaste
5. Mikrofone
6. Batteriefach
7. Modell und Seriennummer (im Batteriefach)



Domes und Otoplastiken



Tulpen-Dome Power-Dome Individuelle Otoplastik

Sporthalterung

Die Sporthalterung wurde entwickelt, damit die Hörsysteme auch bei einem aktiven Lebensstil fest am Ohr sitzen können.



So machen Sie Ihre Hörsysteme einsatzbereit

Warnhinweise zu Batterien



WARNHINWEIS: Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden. Bitte beachten:

1. Halten Sie Batterien von Haustieren, Kindern und Personen mit geistiger Beeinträchtigung fern.
2. Stecken Sie Batterien NICHT in den Mund. Wurde eine Batterie verschluckt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, da diese Ihre Gesundheit beeinträchtigen kann.
3. Batterien (Zink-Luft), die nicht ausdrücklich als wiederaufladbar gekennzeichnet sind, dürfen nicht aufgeladen werden, da sie auslaufen oder explodieren können.
4. Versuchen Sie NICHT, Batterien durch Verbrennen zu entsorgen.
5. Gebrauchte Batterien sind schädlich für die Umwelt. Entsorgen Sie diese nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörakustiker ab.
6. Schalten Sie die Hörsysteme bei Nichtgebrauch aus, damit die Batterien länger halten.



WARNHINWEIS: Batterien können undicht werden. Nehmen Sie die Batterie heraus, wenn das Hörsystem längere Zeit nicht benutzt werden soll.



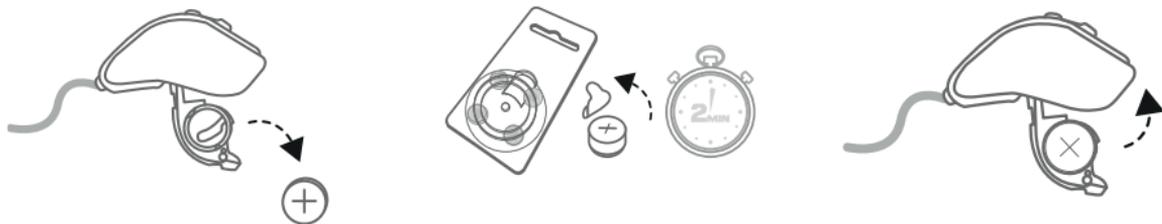
WARNHINWEIS: Wenn die Batterien nicht korrekt eingelegt sind, funktioniert das Gerät nicht und die Batterien können Wärme entwickeln. Sollte dies passieren, nehmen Sie bitte die Batterien heraus.



HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.

So legen Sie die Batterie in Ihr Hörsystem ein

1. Öffnen Sie die Batterieklappe vollständig mit der Hilfe Ihres Fingernagels. Nehmen Sie die alte Batterie heraus
2. Bereiten Sie die neue Batterie vor. Entfernen Sie die Schutzfolie. Warten Sie **zwei Minuten**, bevor Sie die Batterie in das Hörsystem einsetzen
3. Setzen Sie die neue Batterie richtig herum ein. Setzen Sie Batterien immer in die Batterieklappe, nicht direkt in das Hörsystem ein. Schließen Sie die Batterieklappe.



HINWEIS: Wenn Sie das Hörsystem nicht tragen, schalten Sie es aus, um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden.

Schalten Sie das Hörsystem nachts aus und öffnen Sie das Batteriefach vollständig, damit Feuchtigkeit verdunsten kann und sich dadurch die Lebensdauer des Hörsystems verlängert.

Falls das Hörsystem wiederholt die Verbindung zum Wireless-Zubehör verliert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, der Ihnen eine Liste mit Batterien mit einer niedrigen Impedanz geben kann.

Warnhinweis "niedriger Batteriestand"

Wenn die Batterie schwach wird, verringert das Hörsystem die Lautstärke und spielt alle 15 Minuten eine Melodie ab, bis die Batterie vollständig leer ist und sich das Gerät ausschaltet.

Batteriewarnsignalton (nur mit Wireless-Zubehör gekoppelte Hörsysteme) (optional)

Die Batterien entladen sich schneller, wenn Sie Wireless-Funktionen, wie direktes Streaming von Ihrem Smartphone nutzen oder Sound mit dem TV Streamer von Ihrem TV-Gerät übertragen. Wenn die Batterien fast leer sind, schaltet sich die Verbindung zu einigen Wireless-Zubehör-Geräten ab. Sie können erst wieder in vollem Umfang genutzt werden, wenn eine neue Batterie eingesetzt wurde. In der nachstehenden Tabelle sehen Sie, wie sich die Funktionalität mit dem Entleeren des Akkus ändert.

Batteriestand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Streaming
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig		✓	✓	x
Leer (Batterie wechseln)		✓	x	x

Einsetzen der Hörsysteme

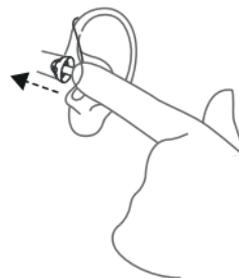
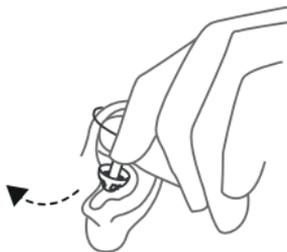
Unterscheidung des linken und rechten Hörsystems

Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich eingestellt sein. Eines für Ihr linkes, das andere für Ihr rechtes Ohr. Vertauschen Sie sie nicht. Bitte beachten Sie dies auch bei der Reinigung, Lagerung und beim Einsetzen der Hörsysteme.

Sie können Ihren Hörakustiker bitten, die Hörsysteme farblich zu markieren: Das Linke ist blau und das Rechte ist rot markiert.

So führen Sie einen Dome in Ihr Ohr ein

1. Hängen Sie das Hörsystem über Ihr Ohr
2. Fassen Sie den Hörschlauch am Knick und drücken Sie den Dome in den Gehörgang
3. Der Dome sollte so weit in den Gehörgang eingesetzt werden, dass der Thin Tube bündig am Kopf anliegt (in einem Spiegel kontrollieren)





HINWEIS: Falls Ihnen Ihr Hörakustiker eine Sporthalterung für den Hörschlauch mitgegeben hat, setzen Sie sie in die Vertiefung oberhalb des Ohrläppchens ein.

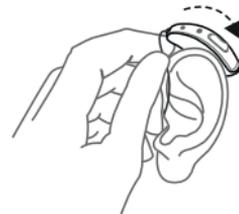
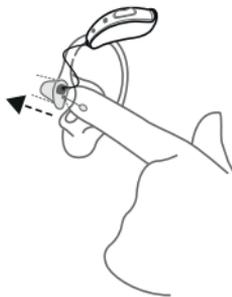
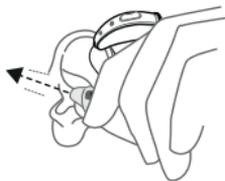
Es ist wichtig, dass der Schlauch und der Dome richtig im Ohr sitzen. Weitere mögliche Gründe finden Sie in den Hinweisen zur Problembeseitigung.



VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form des Thin Tube selbst zu verändern.

So setzen Sie die Otoplastik ein

1. Halten Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und positionieren die Schallaustrittsöffnung in Ihrem Gehörgang
2. Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung in das Ohr ein. Drücken Sie die Otoplastik oben und unten im Wechsel vorsichtig an, um sicherzustellen, dass sie richtig im Ohr sitzt. Es kann helfen, den Mund dabei zu öffnen und zu schließen
3. Vergewissern Sie sich, dass das Hörsystem sicher hinter dem Ohr sitzt. Durch Probieren finden Sie vielleicht eine Methode, mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen





HINWEIS: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.



VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörsystems, der Otoplastik oder des Schlauchs selbst zu verändern.

Sporthalterung

Wenn Sie sehr aktiv sind, könnten sich Ihre Hörsysteme lockern. Um dies zu verhindern, kann Ihr Hörakustiker am Hörer eine Sporthalterung anbringen.

Einsetzen eines Hörsystems mit Sporthalterung:

1. Setzen Sie das Hörsystem wie üblich ein
2. Schieben Sie die Sporthalterung in den unteren Teil der Concha

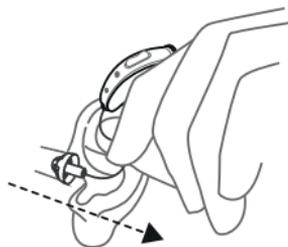
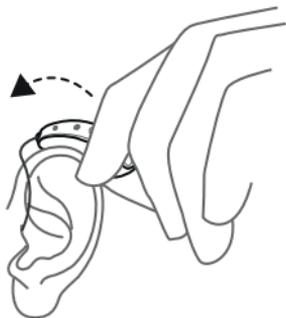


HINWEIS: Sporthalterungen können mit der Zeit hart oder brüchig werden oder sich verfärben. Lassen Sie den Wechsel der Sporthalterung von Ihrem Hörakustiker vornehmen.

Herausnehmen der Hörsysteme

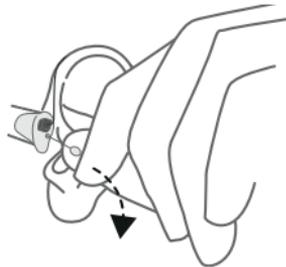
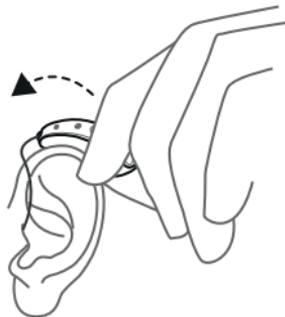
So nehmen Sie den Dome aus Ihrem Ohr

1. Heben Sie das Hörsystem von Ihrem Ohr
2. Greifen Sie den Hörschlauch mit Daumen und Zeigefinger am Knick und ziehen Sie den Dome aus Ihrem Gehörgang



So nehmen Sie die Otoplastik aus Ihrem Ohr

1. Heben Sie zuerst das Hörsystem hinter Ihrem Ohr an. Lassen Sie das Hörsystem einen Moment neben Ihrem Ohr hängen
2. Ziehen Sie die Otoplastik (nicht das Hörsystem selbst oder den Schlauch) mit Daumen und Zeigefinger heraus. Wenn Ihre Otoplastik einen Rückholfaden hat, nutzen Sie ihn bitte. Entfernen Sie die Otoplastik vollständig, indem Sie sie sanft hin- und herdrehen



Verwendung Ihrer Hörsysteme

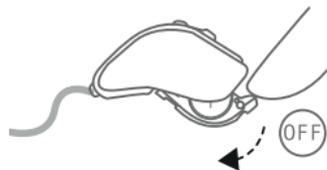
Schalten Sie Ihre Hörsysteme ein und aus

Setzen Sie die Hörsysteme während des Vorgangs in Ihre Ohren ein. Das Hörsystem startet immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

Schließen Sie die Batterieklappe des Hörsystems, um es in Programm 1 zu starten.



Sie schalten das Hörsystem aus, indem Sie das Batteriefach öffnen. Am leichtesten gelingt dies, indem Sie das Batteriefach mit Ihrem Fingernagel öffnen.



Smart Start

Smart Start verzögert die Zeit, bevor die Hörsysteme sich anschalten, nachdem die Batteriekappen geschlossen wurden. Mit dieser Funktion hören Sie einen Piepton für jede Sekunde Verzögerung (5 oder 10 Sekunden).

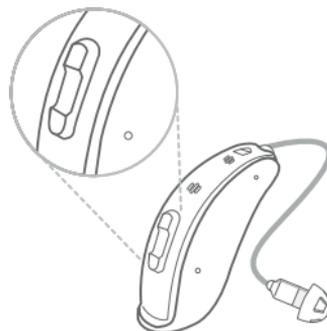
Wenn Sie die Hörsysteme jedoch lieber nicht vor dem Einsetzen in das Ohr einschalten möchten, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion deaktivieren.

Die Programmwahl-/Multifunktionstaste

Falls Sie ein Hörsystem mit Programmwahl- oder Multifunktionstaste besitzen, können Sie bis zu vier verschiedene Hörprogramme nutzen, jedes dieser Programme ist für bestimmte Situationen geeignet.



Programmwahltaste (nur für Modelle 61)



Multifunktionstaste (nur für Modelle 62)

1. Durch Drücken der Programmwahltaste können Sie die verschiedenen Programme auswählen

2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, die anzeigen, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben
3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) zurück

Es sollte nicht nötig sein, die Lautstärke manuell zu regeln. Neben der Auswahl der Hörprogramme gibt Ihnen die Multifunktionstaste/Programmwahl Taste außerdem die Möglichkeit, die Verstärkung nach Ihren individuellen Vorlieben einzustellen.

Die Multifunktionstaste/Programmwahl Taste dient der Änderung der Lautstärke oder Hörprogramme des Hörsystems, je nachdem wie sie gedrückt wird.

Ihr Hörakustiker kann die Voreinstellungen für die Taste bei Bedarf ändern und die neuen Einstellungen in die folgende Tabelle eintragen:

Taste Handlung	Standardeinstellung	Neue Einstellung
Kurzer Druck nach oben	Lautstärke erhöhen	
Kurzer Druck nach unten	Lautstärke verringern	
Langes Drücken nach oben (3 Sekunden)	wechselt Programm	
Langes Drücken nach unten (3 Sekunden)	startet Streaming	



HINWEIS: Wenn Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Programmänderungen an einem Hörsystem automatisch an das andere Hörsystem übertragen. Wenn Sie Programme in einem der Hörsysteme ändern, ertönen ein oder mehrere Pieptöne. Darauf folgt ein Bestätigungssignal des zweiten Hörsystems. Diese Funktion kann auch so konfiguriert werden, dass auf einer Seite die Lautstärke erhöht und auf der anderen Seite die Lautstärke reduziert werden kann. Die Lautstärkeänderungen an einem Hörsystem werden auf der anderen Seite wiederholt, damit die Lautstärke gleich bleibt.

Telefonspule

(Optional nur für 62-DRWT Modelle/ nicht in DE eingeführt)

Ihr Hörsystem kann mit einer Telefonspule ausgestattet sein. Das Telefonspulenprogramm kann das Sprachverständnis mit hörsystemkompatiblen (HAC) Telefonen und in Theatern, Kinos, Kirchen usw., in denen eine Hörschleifenanlage installiert ist, verbessern.

Wenn Sie das Telefonspulenprogramm einschalten, empfängt Ihr Hörsystem Signale von der Hörschleife oder dem HAC-Telefon. Ihr Hörakustiker kann das Telefonspulenprogramm aktivieren.



HINWEIS: Die Telefonspule kann nicht ohne Hörschleife (Induktionsschleifenanlage) oder ein HAC-Telefon betrieben werden.

HINWEIS: Falls Sie mit der Hörschleife Probleme haben, bitten Sie Ihren Hörakustiker, das

Programm anzupassen.

HINWEIS: Wenn eine Hörschleifenanlage vorhanden ist und kein Ton aus dem Hörsystem kommt, obwohl Sie ein Telefonspulenprogramm aktiviert haben, ist die Anlage möglicherweise nicht eingeschaltet oder funktioniert nicht richtig.

HINWEIS: Der Sound von der Hörschleife und den Mikrofonen der Hörsysteme kann nach Belieben gemischt werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, wenn dies für Sie in Frage kommt.

Direkter Audioeingang

(Optional nur für 62-DRWT Modelle, nicht in DE eingeführt)

Sie können auf der Unterseite Ihrer Hörsysteme einen DAI-Adapter (Direkter Audioeingang) aufstecken. Wenn dieser angeschlossen ist, wechselt das Hörsystem automatisch zu DAI. Der Sound wird dann über ein Kabel oder ein drahtloses FM-System direkt zu Ihrem Hörsystem gesendet.

Wenn Sie hören möchten, was um Sie herum geschieht, können Sie den DAI-Eingang mit den Geräuschen kombinieren, die vom Mikrofon Ihres Hörsystems empfangen werden.



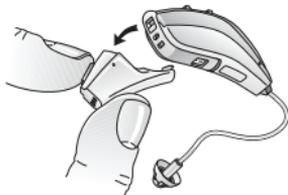
HINWEIS: Die Batterie Ihres Hörsystems entlädt sich schneller, wenn Sie die DAI-Funktion nutzen.

So schließen Sie einen DAI-Adapter an



1. Richten Sie die Spitze Ihres DAI-Adapters an der Kerbe oben an der Batterieklappe aus
2. Bewegen Sie den Adapter zur Batterieklappe
3. Klicken Sie den Adapter auf das Hörsystem

So trennen Sie einen DAI-Adapter



1. Lösen Sie den Adapter vom Hörsystem und drücken Sie die kleine Verriegelung nach unten

Wichtige Informationen zu FM

1. Verwenden Sie niemals zwei Sender mit dem gleichen FM-Kanal
2. Reinigen Sie den Audioschuh nicht mit Wasser oder Flüssigkeiten
3. Verwenden Sie den FM-Transmitter nicht an Orten, an denen die Benutzung elektronischer Geräte nicht erlaubt ist, z. B. im Flugzeug
4. Bitte beachten Sie, dass FM-Signale auch von anderen Empfängern abgehört werden können
5. Bevor Sie das System im Ausland verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, um sicherzustellen, dass Ihr Radiokanal im jeweiligen Land erlaubt ist
6. Audioschuh und Empfänger dürfen nur von autorisierten Händlern repariert werden

Erweiterte Optionen

Telefonieren

Sie können mit Ihrem Hörsystem ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

1. Abhängig von Ihrem Anpass- und Hörstatus können Sie das Telefon entweder an den Gehörgang oder in Nähe der Hörsystemmikrofone halten (siehe Abbildung)
2. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons bei. Es kann einen Moment dauern, bis sich die Rückkopplungsunterdrückung im Hörsystem angepasst hat
3. Die Rückkopplung wird auch reduziert, wenn der Abstand zum Ohr etwas vergrößert wird



HINWEIS: Entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker auch ein spezielles Telefonprogramm einrichten.

Smartphones

Ihr Hörsystem wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Bei der Benutzung von Mobiltelefonen oder Schnurlostelefonen kann es aufgrund des abgestrahlten Funksignals zu Störgeräuschen kommen.



HINWEIS: Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörakustiker geeignetes Wireless-Zubehör zur Verbesserung der Hörsituation empfehlen.

Verwendung Ihrer Hörsysteme mit iPhone, iPad und iPod touch (optional)

Ihre Hörsysteme sind ein „Made for iPhone, iPad oder iPod touch-Hörsystem, was eine direkte Audioübertragung und Steuerung über diese Geräte ermöglicht.

Streaming von einem Android™ Smartphone

Einige Android-Smartphones können Klänge direkt in Ihre Hörsysteme streamen. Ihr Gerät muss Android 10 oder neuer besitzen und zudem über die Funktion Android Streaming for Hearing Aids verfügen.



HINWEIS: Für Unterstützung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem Hörsystem wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Verwendung Ihrer Hörsysteme mit Smartphone-Apps (optional)

Die Smartphone-Apps sind für die Verwendung mit Wireless-Hörsystemen vorgesehen. Die Apps senden und empfangen Signale aus den Hörsystemen über Smartphones.

- Deaktivieren Sie die App-Benachrichtigungen nicht.
- Installieren Sie Updates, damit die App richtig funktioniert.
- Verwenden Sie die App nur mit Hörsystemen des gleichen Herstellers. Wir übernehmen keine Haftung, falls die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird
- Wenn Sie eine Druckversion der Bedienungsanleitung für eine Smartphone-App benötigen, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung oder besuchen Sie unsere Website (



HINWEIS: Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihren Hörsystemen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website.



HINWEIS: Falls Ihr Bluetooth®-fähiges Android-Smartphone nicht direkt zu Ihren Hörsystemen streamt, können Sie Anrufe annehmen, wenn Sie den ReSound Phone Clip+ nutzen.

ReSound Assist (optional)

Wenn Sie sich für ReSound Assist anmelden, können Ihre Hörsysteme via Fern-Feinanpassung angepasst werden, ohne dass Sie Ihren Hörakustiker aufsuchen müssen. Sie benötigen hierfür nur ein Smartphone mit aktiver Internetverbindung. So erreichen Sie unvergleichliche Freiheit und Flexibilität:

1. Fordern Sie Unterstützung für die Feinanpassung Ihrer Hörsysteme an.
2. Halten Sie Ihr Hörsystem mit aktueller Software auf dem neuesten Stand, um die bestmögliche Leistung zu erreichen.



HINWEIS: Ihre Hörsysteme schalten sich während des Installations- und Update-Vorgangs aus.

Um eine optimale Leistung zu erzielen, prüfen Sie vor dem Übernehmen der Änderungen, ob die Hörsysteme mit der ReSound Smart 3D™ App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone, iPad, iPod touch oder Android-Smartphones befinden.

Dieser Dienst funktioniert nur, wenn Ihr mobiles Endgerät mit dem Internet verbunden ist. Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gern Informationen über diese Option und deren Funktionsweise mit der ReSound Smart 3D™ App.



Phone Now (optional)

Mit einem am Telefonhörer angebrachten Magneten schalten Ihre Hörsysteme automatisch das Telefonprogramm ein, wenn sich das Telefon dicht an Ihrem Ohr befindet. Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.



HINWEIS: Phone Now können Sie von Ihrem Hörakustiker aktivieren lassen.

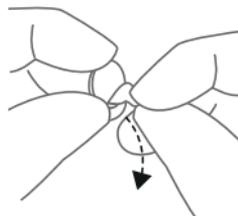
Befestigen Sie den Phone Now-Magneten.

Befestigen Sie den Magneten am Schallausgang, um die Phone Now-Funktion zu nutzen. So befestigen Sie den Magneten:

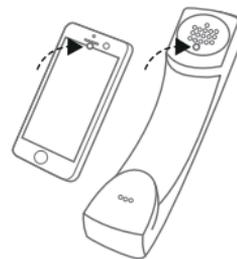
1. Reinigen Sie das Telefon gründlich



2. Entfernen Sie die Folie vom Magneten



3. Platzieren Sie den Magneten



HINWEIS: Falls Sie nicht mit der Stärke des Phone Now zufrieden sind, können Sie den Magneten neu positionieren oder zusätzliche Magnete hinzufügen.

Verwenden Sie zum Reinigen des Telefons vor der Befestigung des Magneten nur empfohlene Reinigungsmittel.

Anwendung von Phone Now

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.

2. Wenn Sie eine kurze Melodie hören, ist das Telefonprogramm aktiviert.



HINWEIS: Unter Umständen müssen Sie verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von Phone Now und die beste Signalübertragung gefunden haben.

Wenn beide Hörsysteme die aktivierte Phone now-Funktion verwenden, wird am Hörsystem auf der Seite ohne Telefon automatisch die Lautstärke reduziert.

Bitten Sie Ihren Hörakustiker, Phone Now als eines Ihrer Programme zu aktivieren.

Decken Sie die Lautsprecheröffnung nicht mit dem Magneten ab.

Falls das Programm nicht zufriedenstellend funktioniert, verändern Sie die Position des Magneten. Dies kann die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen verbessern.

Falls die Hörsysteme nicht jedes Mal zum Telefonprogramm umschalten, können Sie den Magneten neu positionieren oder zusätzliche Magneten hinzufügen.

Verwenden Sie ein empfohlenes Reinigungsmittel.



Warnhinweise zu Phone Now

1. Falls der Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

2. Halten Sie den Magneten von Haustieren, Kindern und Personen mit geistiger Beeinträchtigung fern. Falls ein Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
3. Der Magnet kann den Betrieb anderer elektronischer oder medizinischer Geräte beeinträchtigen. Aus den Herstellerinformationen zu magnetisch empfindlichen Geräten (wie z. B. Herzschrittmacher) sollte hervorgehen, welche Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind, wenn Sie Ihr Hörsystem und den Magneten in der Nähe des betreffenden medizinischen oder elektronischen Geräts benutzen. Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten.



Vorsichtsmaßnahmen für den Phone Now

- Wenn das Signal häufig verschwindet oder beim Telefonieren Störgeräusche auftreten, befestigen Sie den Magneten an einer anderen Stelle des Telefons
- Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller angebotenen Original Magnete.

Flugmodus (optional)

Sie können Ihr Hörsystem über Ihr Smartphone oder die Fernbedienung steuern. Sie müssen jedoch in manchen Bereichen den Wireless-Empfang ausschalten.



Beim Betreten eines Flugzeugs oder eines Bereichs, in dem Funksender verboten sind, muss die Wireless-Funktion deaktiviert werden, weil keine Funksignale ausgesendet werden dürfen.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus auszuschalten:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörsystem die Batteriekappe drei Mal innerhalb von 10 Sekunden.
2. Doppelte Signaltöne für zehn Sekunden (🔊🔊 usw.) signalisieren, dass Ihr Hörsystem im Flugmodus ist.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus zu aktivieren:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörsystem die Batteriekappe ein Mal.
2. Ihre Hörsysteme befinden sich nach 10 Sekunden im Wireless-Modus.



HINWEIS: Beide Hörsysteme müssen in den Flugmodus geschaltet werden – auch bei aktivierter Synchronisation.

Nach Reaktivierung des Wireless-Modus müssen Sie weitere 15 Sekunden warten, bevor Sie das Batteriefach wieder öffnen und schließen. Falls das Batteriefach vor Ablauf dieser 15 Sekunden geöffnet und geschlossen wird, wird der Flugmodus reaktiviert.

Reinigung und Pflege Ihrer Hörsysteme

Reinigung und Pflege

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörsystems zu verlängern.

1. Halten Sie Ihr Hörsystem trocken und sauber.
2. Öffnen Sie die Batterieklappe, damit Ihr Hörsystem trocknen kann, wenn Sie es nicht tragen.
3. Wischen Sie das Hörsystem nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen.
4. Tragen Sie keine Hörsysteme, wenn Sie Make-up, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u. Ä. auftragen. Das Hörsystem könnte sich verfärben oder beim Eindringen solcher Substanzen beschädigt werden.
5. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Flüssigkeiten ein.
6. Halten Sie die Hörsysteme von übermäßiger Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern. Hitzeeinwirkung kann das Gehäuse verformen, die Elektronik beschädigen und die Oberflächen beeinträchtigen.
7. Tragen Sie das Hörsystem nicht beim Schwimmen, Duschen oder beim Dampfbad.

Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Hörsystem jeden Tag mit einem weichen Tuch ab. Um Schäden durch Feuchtigkeit oder zu viel Schweiß zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Trocknungssystems.

Wenn die Mikrofonöffnungen verstopft sind, säubern Sie die Mikrofonöffnungen vorsichtig mit einer kleinen, sauberen Bürste.



 **WARNHINWEIS:** Versuchen Sie nicht, die Borsten der Bürste in die Öffnungen zu drücken, da die Mikrofone beschädigt werden können.

 **VORSICHT:** Reinigen Sie das Hörsystem nicht mit Alkohol oder anderen Lösungsmitteln, da hiermit die Schutzhülle beschädigt wird.

Reinigung der Otoplastik

Verwenden Sie zur Reinigung der Otoplastik ein weiches trockenes Tuch.

Reinigung von Hörschlauch und Dome

Der Hörschlauch und der Dome müssen regelmäßig äußerlich gereinigt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung des Hörschlauchs und Domes ein feuchtes Tuch.



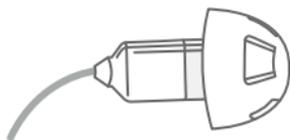
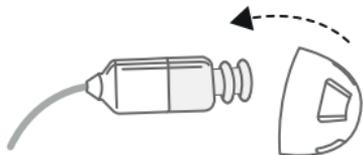
HINWEIS: Verwenden Sie zur Reinigung der Hörschläuche oder Domes keinesfalls Wasser.

HINWEIS: Der Schlauch kann mit der Zeit hart oder brüchig werden oder sich verfärben. Lassen Sie den Wechsel des Hörers von Ihrem Hörakustiker vornehmen.

Tauschen des Domes

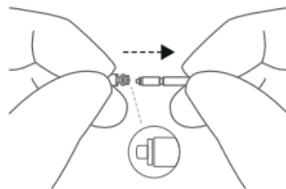
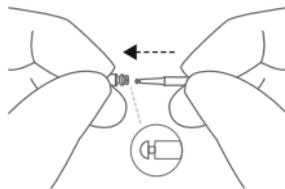
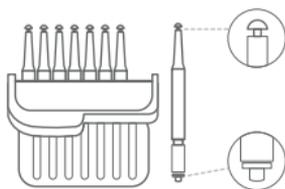
So setzen Sie die Domes ein. Hier ist ein offener Dome gezeigt, Sie können genauso vorgehen, wenn Sie einen Tulpen-Dome oder Power-Dome nutzen.

1. Schieben Sie den neuen Dome über die Kerben des Hörers.
2. Drücken Sie den Dome gut an und vergewissern sich, dass er fest sitzt.
3. Um zu sehen, ob der Dome fest montiert ist, heben Sie den Dome wie gezeigt an und kontrollieren, dass beide Flansche vom Kragen des Dome abgedeckt sind.



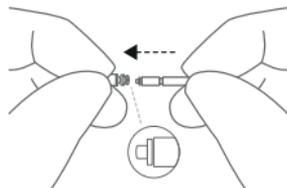
So tauschen Sie den Cerumenschutz aus

Entfernen Sie vor dem Wechsel den Dome. Cerumenschutz austauschen:

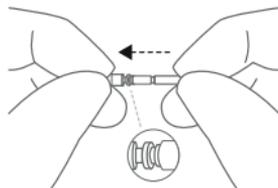


1. Transportbox mit acht Cerumenschutzwerkzeugen.
2. Föhren Sie die Entnommeseite in den alten Cerumenschutz ein, so dass der Schaft des Werkzeugs den Rand des Cerumenschutzes beröhrt.
3. Ziehen Sie den Cerumenschutz langsam gerade heraus.

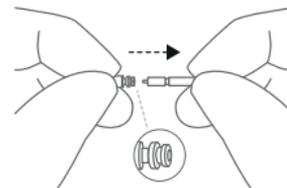
Das Cerumenschutzwerkzeug hat zwei Funktionen: eine Entnahmeseite zur Entnahme des gebrauchten Filters und eine Austauschseite mit einem weißen Filter. Zum Einsetzen des neuen Cerumenfilters befolgen Sie diese Schritte:



1. Austauschseite des Werkzeugs in die Schallaustrittsöffnung einsetzen.



2. Drücken Sie die Austauschseite des Cerumenschutzwerkzeugs vorsichtig gerade in die Schallaustrittsöffnung, bis der Außenring bündig mit der Außenseite des Gehörgangs abschließt.



3. Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus – der neue Cerumenschutz bleibt in seiner Position. Vergessen Sie nicht, den Dome wieder anzubringen oder einen neuen Dome zu verwenden.

Wireless-Zubehör

ReSound bietet ein perfekt abgestimmtes System von Wireless-Zubehör. Hiermit können Sie die Wiedergabe von Stereoton und Sprache in hoher Qualität steuern und direkt in Ihre Hörsysteme streamen.

Es folgt eine Liste mit erhältlichem Wireless-Zubehör:

- Mit **ReSound TV Streamer 2** können Sie die Audiospur von TV-Geräten und praktisch jede andere Audioquelle in einer für Sie angenehmen Lautstärke in Ihre Hörsysteme übertragen.
- Mit **ReSound Remote Control** können Sie die Lautstärke einstellen, Ihre Hörsysteme stummschalten und Programme ändern.
- Mit der **ReSound Remote Control 2** können Sie die Lautstärke einstellen oder die Hörsysteme stummschalten, das Programme wechseln und auf dem Display alle Einstellungen auf einen Blick sehen.
- Der **ReSound Phone Clip+** überträgt Telefongespräche und Stereoklänge direkt in beide Hörsysteme und dient zugleich als einfache Fernbedienung.
- Das **ReSound Micro Mic** ist ein am Körper getragenes Mikrofon für Ihren Gesprächspartner. Es verbessert die Sprachverständlichkeit in geräuschintensiven Situationen wesentlich.

- **ReSound Multi Mic** funktioniert wie **ReSound Micro Mic**, kann jedoch auch als Tischmikrofon verwendet werden, verbindet sich mit Schleifenanlagen und FM-Systemen und ist für die Audioübertragung von einem Computer oder Musikabspielgerät mit einer Miniklinkenbuchse ausgestattet.



HINWEIS: Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen zum Wireless-Zubehör von ReSound.

Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich unterstützte Wireless-Geräte von ReSound. Weitere Informationen lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden Wireless-Geräts ReSound .

Tinnitusmanagement

Tinnitus Sound Generator-Modul

Ihr Hörsystem verfügt über ein Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG). Dabei handelt es sich um ein Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern. Das TSG kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welches Programm am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

Verordnung des TSG-Moduls (Nur USA)

Das Tinnitus Sound Generator-Modul ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Betroffenen Linderung zu verschaffen. Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Es kann jedoch auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden.

Das Tinnitus Sound Generator-Modul richtet sich an Hörakustiker/Audiologen, die Menschen mit Tinnitus oder konventionellen Hörschädigungen beraten und behandeln. Die Anpassung des Tinnitus Sound Generator-Moduls muss ein an einem Tinnitusmanagement-Programm teilnehmender Hörakustiker vornehmen.

Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

Gerätebeschreibung

Das Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG) ist ein Software-Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul generiert ein frequenz- und amplitudenmoduliertes weißes Rauschen. Die Lautstärke und die Frequenzcharakteristiken des Rauschens können von Ihrem Hörakustiker auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die Brandung an einer Küste.

Modulationsstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless-Hörsysteme haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörsystemen.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkeregler eingestellt werden. Ihr Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie einen solchen Lautstärkeregler benötigen.

Falls bei Ihren Hörsystemen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Lautstärkeeinstellung "TSG Pegel + Situationsabhängig" aktivieren, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörsystemen angepasst wird. Falls das Hörsystem über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der vom Hörsystem überwachte Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung beide verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörsystemen anzupassen.

Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul verfügt über einen Sound Generator, der das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch unterlegt, das leicht ignoriert werden kann. Der Sound Generator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapie (TRT), dar.

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss dieser hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

TSG Lautstärkeregelung

Der Sound Generator wird vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Sound Generator auf diese optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke auf die Wünsche des Kunden abzustimmen. Die Lautstärke des Tinnitus Sound Generators kann nur innerhalb des vom Hörakustiker eingestellten Bereichs verändert werden.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound Generators.

Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Sound Generators über Tasten des Hörsystems kann über die Wireless-Steuerung einer TSG Control App auf einem Smartphone oder Mobilgerät ergänzt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörsystemen verfügbar, falls Ihr Hörakustiker bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.



HINWEIS: Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

Technische Daten

Audiosignaltechnologie

Digital.

Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen eingestellt werden: Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz
-	8000 Hz



Verwendung eines Hörsystems mit Tinnitus Sound Generator auf ärztliche Verordnung

Der TSG sollte entsprechend der Verordnung des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräusches ab.

Zur Anpassung des TSG wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Falls die Nutzung des Sound Generators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung muss von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Hörsystems mit TSG-Modul gezeigt werden.

Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Sound Generators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Maskierung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Betroffener vor der Nutzung eines Sound Generators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Sound Generator zum Einsatz kommt.

Der Sound Generator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Betroffenen Linderung zu verschaffen.



Warnhinweise zu Tinnitus Sound Generator

1. Sound Generatoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden.
2. Sound Generatoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.
3. Sound Generatoren können bei unangemessenem Gebrauch gefährlich sein.



Vorsichtsmaßnahmen für den Tinnitus Sound Generator

1. Falls die Nutzung des Sound Generators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
2. Verwenden Sie den Sound Generator nicht weiter und suchen Sie umgehend einen approbierten Arzt auf, wenn eines der folgenden Symptome auftritt:
 - a. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
 - b. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
 - c. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
 - d. Akuter oder chronischer Schwindel
 - e. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
 - f. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
 - g. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.

3. Verwenden Sie den Sound Generator nicht weiter und suchen Sie umgehend Ihren Hörakustiker auf, wenn Sie bei der Nutzung des Tinnitus Sound Generator eine Veränderung Ihres Tinnitus wahrnehmen, sich unwohl fühlen oder Sprache mit Unterbrechungen hören.
4. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound Generators. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Sound Generator nur leiser stellen lässt.
5. Kinder und geistig oder körperlich beeinträchtigte Personen müssen beim Tragen des TSG-Gerätes betreut werden.
6. Die Tinnitus Sound Generator-Einstellungen sollten bei Minderjährigen mithilfe einer Smartphone-App nur von einem Elternteil oder gesetzlichen Vormund angepasst werden. Die Nutzung von ReSound Assist für Fernfein-Einstellungen des Tinnitus Sound Generators sollte bei Minderjährigen nur von einem Elternteil oder gesetzlichen Vormund genutzt werden.



Tinnitus Sound Generator Warnhinweis für den Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Sound Generator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Sound Generators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen.

Falls durch Nachfragen, eigene Beobachtungen, Untersuchungen oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen festgestellt wird, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Sound Generators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Sound Generator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 85 dB SPL. Der Sound Generator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL. Der Sound Generator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke verwendet werden.

Allgemeine Warnhinweise

1. Suchen Sie einen Hörakustiker auf, wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt
2. Verschiedene Arten von Strahlen, die z. B. bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Ihr Hörsystem beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörsystem daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörsystem ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörsystems beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen
3. Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörsystemen freigegeben sind
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem nicht von anderen Personen benutzt wird,
5. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistiger Beeinträchtigung das Hörsystem nur unter Aufsicht tragen. Das Hörsystem enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörsystem nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen

6. Das Hörsystem darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörakustikers benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen
7. Warnhinweis für Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruck von über 132 dB SPL (gemessen mit einem geschlossenen Ohrsimulator gemäß IEC 60711:1981) ist besondere Vorsicht geboten, Es besteht die Gefahr, dass das Resthörvermögen des Hörsystemträgers geschädigt wird
8. Deaktivieren Sie an Orten, an denen keine Funkstrahlung erlaubt ist, die Wireless-Funktion, indem Sie den Flugmodus auswählen
9. Verwenden Sie das Hörsystem nicht, wenn es defekt ist
10. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065, IEC 62368-1 oder IEC 60950-1 erfüllen, je nachdem, welche Norm jeweils anwendbar ist (kabelgebundene Verbindung, z.B. HI-PRO, SpeedLink)



HINWEIS: Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich unterstützte Wireless-Geräte. Für weitere Informationen, z. B. über die Kopplung, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden Wireless-Geräts nach.



Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist, sendet und empfängt das Hörsystem digital kodierte Signale mit schwacher Leistung zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Dies kann den Betrieb naheliegender elektronischer Geräte stören. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zu dem betroffenen elektronischen Gerät
2. Verwenden Sie nur originale Ersatzteile des Herstellers, wie Cerumenschutz
3. Verbinden Sie Ihr Hörsystem ausschließlich mit Zubehör, das für die Verwendung mit Ihren Hörsystemen bestimmt und geeignet ist

Erwartungen an das Hörsystem

Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern.

Das Hörsystem sollte regelmäßig getragen werden. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise sind zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Pfeifen/Rückkopplung	Ist Ihre Otoplastik/Dome richtig eingesetzt?	Erneut einsetzen.
	Ist die Lautstärke sehr hoch?	Lautstärke reduzieren.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Hörakustiker fragen.
	Halten Sie Ihre Hand oder einen Gegenstand (z.B. eine Mütze oder ein Telefon) zu nah an das Hörsystem?	Bewegen Sie Ihre Hand weg, um mehr Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Hörsystem einschalten.
	Befindet sich eine Batterie im Hörsystem?	Neue Batterie einsetzen.
	Ist die Batterie noch gut?	Batterie austauschen.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.
Ton ist verzerrt, stotternd oder leise?	Die Batterie ist leer	Batterie ersetzen
	Ist die Batterie schmutzig?	Batterie reinigen oder wechseln.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
	Ist Ihr Hörsystem feucht geworden?	Exsikkator (Trockengerät) nutzen.
Batterie entleert sich schnell.	Haben Sie Ihr Hörsystem für längere Zeit eingeschaltet gelassen?	Hörsystem bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.
	Ist die Batterie alt?	Angabe auf Batterieverpackung prüfen.

Warnhinweise für Hörakustiker (Nur USA)

Hörakustiker sollten einem zukünftigen Sound Generator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Sound Generators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen festgestellt wird, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang

8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems (Nur USA)

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihre Hörbeeinträchtigung ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Der Arzt wird Sie an einen Hörakustiker überweisen, um den Hörsystembedarf zu evaluieren.

Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen.

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einem Test- oder Kaufoptionsprogramm fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörsystem kaufen möchten.

US-Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen ließen. US-Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.



Kinder mit Hörbeeinträchtigung (Nur USA)

Kinder mit Hörbeeinträchtigung sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da die Hörbeeinträchtigung zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung von Kindern mit Hörbeeinträchtigung geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

Behördliche Vorschriften

Garantie und Reparaturen

Der Hersteller bietet bei Herstellungs- und Materialfehlern eine Garantie auf Hörsysteme, wie in der entsprechenden Garantiedokumentation beschrieben. In seinem Servicekonzept bürgt der Hersteller durch die Verwendung von Originalteilen oder -hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der United Nations Global Compact-Initiative verpflichtet sich der Hersteller, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen des Herstellers die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem warten zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Sollte Ihr Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Unsere Hörsysteme wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und +70 °C nach internen und branchenüblichen Standards

unterzogen.

Während des normalen Betriebs darf die Temperatur die Grenzen von 0 °C und +45 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % (nicht kondensierend) nicht überschreiten. Luftdruck zwischen 500 und 1100 hPa ist unbedenklich.

Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 °C und +60 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum) nicht überschreiten. Luftdruck zwischen 500 und 1100 hPa ist unbedenklich.

Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und die ISED-Bestimmungen. Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC- und ISED-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Radiofrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Die Empfangsantenne an einen anderen Platz stellen oder neu ausrichten
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Radio bzw. Fernseher
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker Kontakt auf.

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang 1 der Richtlinie/EWG 93/42/EEC über Medizinprodukte (MDD).
- Hiermit erklärt GN ReSound A/S, dass die Funkgeräte der Typen BER13 und VER12 der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.
- Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:
www.declarations.resound.com.
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C.
- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die lokalen Länderbestimmungen.
- In Kanada: sind diese Hörsysteme gemäß den ISED-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Dieses Gerät darf nicht modifiziert werden, da andernfalls die zugewiesene Kennnummer ihre Gültigkeit verliert.

Typ-Bezeichnungen

Hörsystemtyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

BER13, FCC ID:X26BER13, IC-Nummer: 6941C-BER13 und

VER12, FCC ID: X26VER12, IC-Nummer: 6941C-VER12.

Dieses Gerät enthält einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet. Die übertragene hochfrequente Ausgangsnennleistung beträgt +1,1 dBm.

Symbole



WARNHINWEIS: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems.



Funksender im Lieferumfang enthalten.



Beachten Sie die Bedienungsanleitung.



Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörsystems an Ihren Hörakustiker vor Ort.

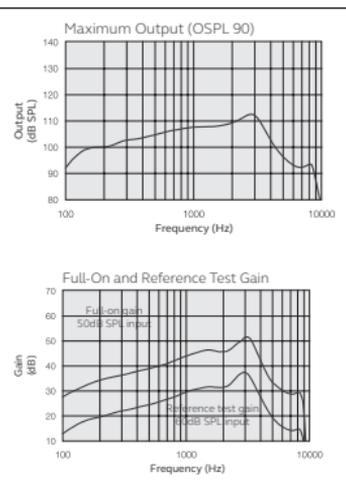
HINWEIS: Es können länderspezifische Vorschriften gelten.

Technische Daten

RIC – LP-Hörer

Modelle: RE561-DRW, RE761-DRW, RE961-DRW, RE562-DRW, RE762-DRW, RE962-DRW, RE562-DRWT, RE7962-DRWT, RE962-DRWT

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	32	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	52 46	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	113 109	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz 800 Hz 1600 Hz	0,5 0,8 0,5	%
Empfindlichkeit Telefonspule (1 mA/m Feldstärke)* HFA – SPL IV @ 31,6 mA/m (ANSI) Spitzenwert Empfindlichkeit Telefonspule @ 1 mA/m	Max. HFA HFA	82 91 76	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		21	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	9	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-9060	Hz
Stromaufnahme (Ruhe/Betrieb)		1,13/1,28	mA



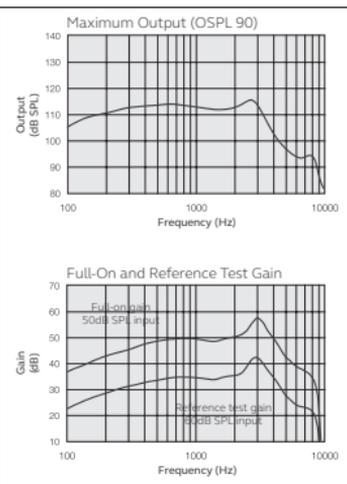
* Telefonspule nur für RE962-DRWT, RE762-DRWT, RE562-DRWT.

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

RIC – MP-Hörer

Modelle: RE561-DRW, RE761-DRW, RE961-DRW, RE562-DRW, RE762-DRW, RE962-DRW, RE562-DRWT, RE7962-DRWT, RE962-DRWT

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	36	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	58 50	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	116 113	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz 800 Hz 1600 Hz	0,3 0,4 0,7	%
Empfindlichkeit Telefonspule (1 mA/m Feldstärke)* HFA – SPLIV @ 31,6 mA/m (ANSI) Spitzenwert Empfindlichkeit Telefonspule @ 1 mA/m	Max. HFA HFA	86 96 81	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		24	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	11	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-9000	Hz
Stromaufnahme (Ruhe/Betrieb)		1,13/1,19	mA



* Telefonspule nur für RE962-DRWT, RE762-DRWT, RE562-DRWT.

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

RIE – HP-Hörer

Modelle: RE561-DRW, RE761-DRW, RE961-DRW, RE562-DRW, RE762-DRW, RE962-DRW, RE562-DRWT, RE7962-DRWT, RE962-DRWT

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	40	dB	
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	65 57	dB	
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	120 117	dB SPL	
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz 800 Hz 1600 Hz	0,3 0,7 0,5	%	
Empfindlichkeit Telefonspule (1 mA/m Feldstärke)* HFA – SPL IV @ 31,6 mA/m (ANSI) Spitzenwert Empfindlichkeit Telefonspule @ 1 mA/m	Max. HFA HFA HFA	95 100 89	dB SPL	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		22	dB SPL	
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	10	dB SPL	
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100- 6750	Hz	
Stromaufnahme (Ruhe/Betrieb)		1,3/1,18	mA	

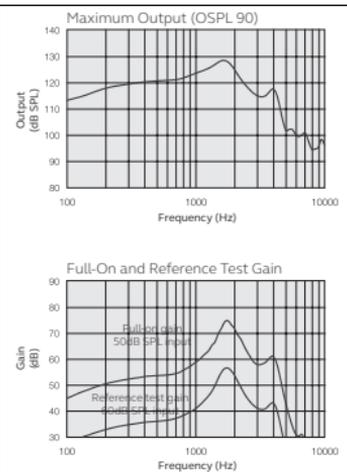
* Telefonspule nur für RE962-DRWT, RE762-DRWT, RE562-DRWT. (in DE nicht erhältlich)

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

RIC – UP-Hörer

Modelle: RE561-DRW, RE761-DRW, RE961-DRW, RE562-DRW, RE762-DRW, RE962-DRW, RE562-DRWT (nicht erhältlich in DE), RE7962-DRWT (nicht erhältlich in DE), RE962-DRWT (nicht erhältlich in DE)

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	47	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	75 65	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	128 124	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz 800 Hz 1600 Hz	1,0 1,6 0,1	%
Empfindlichkeit Telefonspule (1 mA/m Feldstärke)* HFA – SPLIV @ 31,6 mA/m (ANSI) Spitzenwert Empfindlichkeit Telefonspule @ 1 mA/m	Max. HFA	105 108 96	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		23	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	9	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		130-4920	Hz
Stromaufnahme (Ruhe/Betrieb)		1,14/1,21	mA



* Telefonspule nur für RE962-DRWT, RE762-DRWT, RE562-DRWT (nicht erhältlich in DE).

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

Varianten der Hörsysteme

RIC-Hörsysteme des Typs **BER13** mit FCC-ID X26BER13, IC-Nummer

6941C-BER13 und Batteriegröße 13 sind in folgenden Varianten erhältlich:

RE962-DRW, RE762-DRW, RE562-DRW.

RE962-DRWT, RE762-DRWT, RE562-DRWT.

Die übertragene hochfrequente Ausgangsnennleistung beträgt +1,1 dBm.

Mini-RIC-Hörsysteme des Typs **VER12** mit FCC ID: X26VER12, IC-Nummer 6941C-VER12 und Batteriegröße **312** sind in folgenden Varianten erhältlich:

RE561-DRW, RE761-DRW, RE961-DRW.

Die übertragene hochfrequente Ausgangsnennleistung beträgt +1 dBm.

Zusätzliche Informationen

Danksagungen

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ecc) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright © 2014, Kenneth MacKay. Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

* Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.

* Bei der Weitergabe in Binärform müssen der genannte Urheberrechtshinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder in anderen mit der Distribution weitergegebenen Materialien enthalten sein.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEGLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DER URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE HAFTEN UNTER

KEINEN UMSTÄNDEN FÜR BELIEBIGE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZARTIKELN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUST ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND BELIEBIGER THEORETISCHER HAFTBARKEIT, OB VERTRAGLICH FESTGELEGT, PER KAUSALHAFTUNG ODER DELIKTHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG), DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.



Die Verwendung des „Made for Apple“-Logos bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für die Verbindung zum iPhone, iPad und iPod touch gestaltet ist und vom Entwickler zertifiziert wurde, dass es den Apple-Übertragungsstandards entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Gerätes verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt.

© 2020 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist ein eingetragenes Markenzeichen von GN Hearing A/S. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Markenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. Android, Google Play und das Google Play-Logo sind eingetragene Markenzeichen von Google LLC. Die Wortmarke Bluetooth und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Markenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.



Complies with
IMDA Standards
DA105282

Anmerkungen

Anmerkungen

Anmerkungen

Herstellergemäß EU-
Richtlinie 93/42/EWG über
Medizinprodukte:

Weltweite Vertretungen

GN ReSound A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Dänemark
Tel.: +45 4575 1111
resound.com
USt-IdNr. DK55082715

Deutschland

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
DE-48157 Münster
Tel.: +49 251-20 39 6-0
Fax: +49 251-20 39 6-250
info@gnresound.de
resound.com

Österreich

GN Hearing Austria GmbH
Wimbergergasse 14-16
AT-1070 Wien
Tel: +43 1 524 54 000
info@gnresound.at
resound.at

Schweiz

GN Hearing Switzerland AG
Schützenstrasse 1
CH-8800 Thalwil
Tel.: +41 44 722 91 11
info@gnresound.ch
resound.ch



Alle Fragen mit Bezug zu Richtlinie 93/42/EEC über Medizinprodukte oder zu Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen sind an GN ReSound A/S zu richten.

0297